www.eisenbahn-journal.de

Eisenbahn JOURNAL

Eisenbahn JOURNAL
4/2014
€ 7,40

Die große Zeit der Eisenbahn

B7539E ISSN0720-051X
Österr. € 8,15 • Schweiz sfr 14,80 • Belg.,Lux. € 8,65 • Niederl. € 9,50 • Ital., Span., Port. (cont.) € 9,70 • Finnl. € 10,90 • Norw. NOK 95,00

Landbahnhof

Attraktive Anlage für wenig Platz

ZEITREISE NACH ...
Balduinstein

DAMPFLOK-HISTORIE
168 neue Bundesbahn-Dampfloks

ZUBEHÖR-BASTELEI
Nach dem Sturm

ALLROUND-TALENT

Lange Zeit standen die Elektrolokomotiven der Baureihe 111 im Schatten ihrer berühmten Vorgängerbauart E 10. Inzwischen wurden die ersten der einstmals 227 beschafften Maschinen ausgemustert. Die neue Spezialausgabe des Eisenbahn-Journals gibt einen reich bebilderten Überblick über die Technik und die vielfältige Einsatzgeschichte der BR 111.

NEU
€12,50

Specialausgabe 1/2014
Baureihe 111
92 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerbindung, über 130 Abbildungen
Best.-Nr. 541401

Eisenbahn JOURNAL

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de

… an *Konrad Koschinski*

Wie würden Sie die „große Zeit der Eisenbahn“ Ihren Enkeln beschreiben? Als Opa sich am offenen Abteilfenster den Fahrtwind um die Nase wehen ließ – und der Werbespruch der Bahn „Alle reden vom Wetter – Wir nicht“ noch kein Witz war.

Ihr Lieblingszug aus der „großen Zeit der Eisenbahn“? Speziell auf der „Heimatstrecke“ Neumarkt-St.Veit – Passau der Münchner Eilzug mit 64ern. Ansonsten eigentlich alle D-Züge mit klassischen Seitengang-Wagen.

Was vermissen Sie bei der „Neuen Bahn“ am meisten? Den einst in jedem Kleinstadtbahnhof gebotenen Service wie Fahrkartenausgaben, Gepäckannahme, Gepäckaufbewahrung und beheizte Warteräume – kurzum vor Ort präsente Eisenbahner.

Sie werden neuer Bundesverkehrsminister. Was ändern Sie als Erstes? Die nur unzureichend kontrollierte Verfügungsgewalt der DB Netz AG über die zur Gewinnmaximierung immer weiter „verschlankte“ statt ausgebaute Infrastruktur.

Welchen Traum in Sachen Eisenbahn wollen Sie sich noch erfüllen? In einem schweren Sonderzug auf der Marschbahn Hamburg – Westerland noch einmal dem infernalischen Brüllen einer 012 lauschen, möglichst der reaktivierten 012 100-4.

Sie dürfen Ihren Urlaub auf einem einsamen Biotop inmitten eines stillgelegten Güterbahnhofs verbringen. Mit welcher Eisenbahn-Lektüre retten Sie sich dort am liebsten über die Zeit? Mit dem Buch „Geliebte Dampflok“ von Karl-Ernst Maedel.

Von was oder wem wurden Sie mit dem Eisenbahn-Bazillus angesteckt? Von der Rottalbahn Neumarkt-St. Veit – Passau, vom Schlafzimmer aus sah der kleine Konrad das östliche Einfahrsignal des Bahnhofs Eggenfelden.

Welchen Eisenbahner-Beruf hätten Sie früher am liebsten ausgeübt? Fahrdienstleiter.

Welches war die erste Eisenbahn-Lektüre, die Sie gelesen haben? Das „Taschenbuch Deutsche Dampflokomotiven“ von Horst J. Obermayer.

Was müsste man tun, um die Jugend wieder für die Eisenbahn zu begeistern? Muss man da was tun? Ich erlebe oft, wie sich Kinder für die Bahn begeistern – sei es für den ICE, sei es für Dampfloks vor Nostalgiezügen. „Out“ war die Bahn in meiner Jugendzeit, mit dem Aufbruch ins Hochgeschwindigkeitszeitalter wurde sie wieder „hip“!

Hatten Sie eine Modellbahn und wenn ja welche? Erst ein Trix-Express-Gleisoval, an dem mir der dicke Mittelleiter schon als Sechsjährigem missfiel. Dann eine kleine Märklin-Anlage, später eine raumfüllende H0-Anlage für Zweileiter-Gleichstrom – geblieben sind ein paar Loks und Wagen im Schrank.

Sie dürfen für eine Modellbahn-Zubehörfirma einen historischen Bahnbau marktreif produzieren. Welches Gebäude/Anlage/Werk favorisieren Sie? Eine 16-Meter-Drehscheibe in H0, und zwar eine, auf der man vorbildgerecht eine P 8 mit dem Tender 2’2’T 21,5 (pr) drehen kann, was auf der kleinen Fleischmann-Scheibe leider nicht geht.

Die größte Errungenschaft der Modellbahn-Industrie in letzter Zeit? Und ihr größter Fehler? Toll ist die den Spielspaß erhöhende Elektronik – und dass sich Großserienhersteller bei neu entwickelten Modellen mit Digitalfunktionen auch auf „Brot-und-Butter-Vorbilder“ rückbesinnen, zum Beispiel die 41er, die V 100.10 und den VT 95. Aber die Modellpolitik war lange zu stark auf gut betuchte Sammler fokussiert, viel zu wenig auf Kinder (nicht so gut verdienender Eltern) – womit man den Nachwuchs sträflich vernachlässigte.

Konrad Koschinski, geboren am 1. Februar 1952 im niederbayerischen Eggenfelden, bewunderte als Kind den auf dem „Heimatbahnhof“ beschäftigten Patenonkel. Nach dem Umzug ins Württembergische erlebte er 1963/64 noch den Dampfbetrieb mit 64ern auf der Schönbuchbahn Böblingen – Dettenhausen. 1974 begann er ein Soziologiestudium in Berlin, das er – zwischenzeitlich auch Jura studierend – im Jahr 1982 mit einer Diplomarbeit über die stadtplanerischen Aspekte der Integration der noch von der Reichsbahn betriebenen S-Bahn ins West-Berliner Nahverkehrssystem abschloss. Seit 1992 arbeitet er hauptberuflich als freier Journalist, seit 1999 vor allem als Autor zahlreicher Sonder-, Special- und Extra-Ausgaben des Eisenbahn-Journals. FOTO: PRIVAT

In welcher Eisenbahn-Epoche würden Sie am liebsten leben? Ganz klar in der Epoche III, zur Bundesbahnzeit in den 50er und 60er Jahren.

Sie erhalten einen Gutschein für die Reise zu einem Ort Ihrer liebsten Eisenbahn-Erinnerung. Wohin fahren Sie? Ich fürchte, dass fast alle in Frage kommenden Orte heute ziemlich öde sind – daher keine spontane Antwort.

In welchen Reisezugwagen bzw. Triebwagen sind Sie früher am liebsten gefahren? In die Ferne im B(ü)m 232/233/234, auf Nebenbahnen in „Donnerbüchsen“ oder im Uerdinger Schienenbus.

Welche drei Dinge würden Sie bei der „Neuen Bahn“ sofort abschaffen? Mir fällt eher ein, was ich möglichst rasch wieder einführen würde: die InterRegios, genügend Fahrzeugreserven für Spitzenzeiten und generell ermäßigte Fernrückfahrkarten ohne Frühbucherzwang und Zugbindung.

Auf welchen Bundesbahn- oder Reichsbahn-Lehrgang würden Sie heutige Bahnmanager am liebsten schicken? Sie sollten wenigstens Grundkenntnisse des Verkehrsdienstes erwerben, also mal eine Zeit lang direkten Kontakt zu den Kunden haben.

Welche historische Bahn-Impression würden Sie sich als Gemälde an die Wand hängen? Das 1907 entstandene Ölgemälde „Der Bahnhof“ des zur „Berliner Secession“ gehörenden Hans Baluschek.

Wird es wieder eine „große Zeit der Eisenbahn“ geben oder ist der Zug abgefahren? Die Renaissance der Eisenbahn hat ja längst begonnen! So wächst in China das Netz gewaltig, in den USA boomt der Gütertransport auf der Schiene (Anteil bei 40 Prozent) – und auch hierzulande wird die Bedeutung der Bahn mindestens im Güterverkehr wieder zunehmen. ❑

Zwischen Bodendeckern und Baumwipfeln

Wie entsteht eine ländliche Idylle im Modell? Dieser Frage ist Helge Scholz auf den Grund gegangen: Ob Unterbau oder Geländeoberflächen, Felsen oder Gewässer, Wiesen, Felder und vieles mehr – hier gibt's zahlreiche praxisorientierte Tricks und Lösungen.

NEU
€13,70

1x1 des Anlagenbaus 1/2014
Romantische Landschaften

92 Seiten im DIN-A4-Format, ca. 140 Abbildungen, Klammerbindung

Best.-Nr. 681401

Eisenbahn JOURNAL

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim:
EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de

168 neue DB-Dampfloks 14

Bebra: Bahntraum perdu 34

H0-Module: DB im Kurzformat 60

Landschaftsbau: Entwurzeltes 88

TITELBILD: *Ein ländlicher Bahnhof - siehe Anlagenporträt auf Seite 60. (Das Titelbild von EJ 3 zeigte keine Sperrfahrt, sondern eine 260 im Schiebedienst auf der Etzelwanger Steige. Wir bitten den Irrtum zu entschuldigen.)*

FOTO: GRIMMEL; FOTOS OBEN: SAMMLUNG DGEG, RÖTH, GRIMMEL (2)

VORBILD

20 FRAGEN
... an Konrad Koschinski 3

GALERIE
Bilder pur 6

KURZ-GEKUPPELT
Notizen vom Vorbild 12

DAMPFLOK-HISTORIE
168 neue Bundesbahn-Dampfloks 14

MOMENTE
Wirges, 11:35 Uhr 32

BAHNGESCHICHTE(N)
Bebra: Bahntraum perdu 34

ZEITREISE NACH …
Balduinstein 44

KLASSIK-REZENSION
Fotografierte Welt der Eisenbahn 52

MODELL

NEUHEITEN
Aktuelle Modellvorstellungen 54

NEUES MODELL
Baureihe 41 von Märklin: Neue Alte 58

ANLAGENPORTRÄT
H0-Modulanlage: DB im Kurzformat 60

EJ-WETTBEWERB „DIORAMENKÖNIG“
Folge 4: Unter Freunden 72

FAHRZEUGUMBAU: HAMSTERZUG
Teil 3: Die Hamsterer 78

BASTELN: LADEGUT NACH VORSCHRIFT
Folge 24: Güter-Hardtop 84

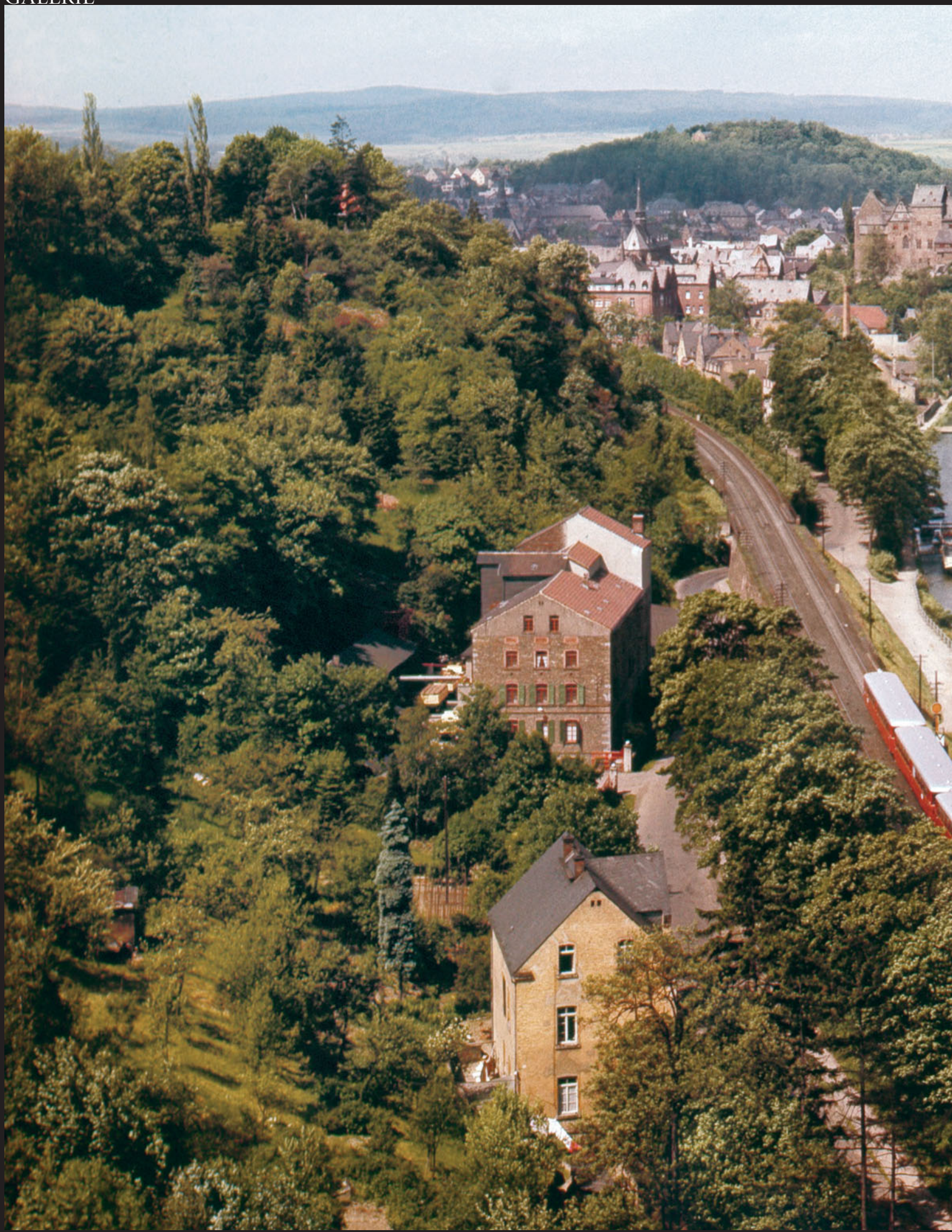
LANDSCHAFTSBAU
Entwurzelte Bäume: Mit Stumpf und Stiel 88

ANLAGENGESTALTUNG
Holperstraßen mit Folie: Buckel pflastern 94

RUBRIKEN

Forum 10
Fachhändler-Adressen 98
Börsen und Märkte • Mini-Markt 100
Vorschau • Impressum 106

Eine Tenderlok der bayerischen Gattung Pt 2/5 N überquert im Jahre 1928 mit einem Personenzug die Wurmbachbrücke im Verlauf der Strecke Gunzenhausen – Nördlingen. Unterhalb steht ein uriges Gefährt vom Typ Hanomag. Der Zweisitzer wurde im Volksmund „Kommissbrot" genannt. FOTO: L. EHRSAM/SAMMLUNG WUNSCHEL



Stadt, Land, Fluss – Schönheit, Weite und Romantik in Vollendung. Dazu die Lahntalbahn und eine dreiteilige ETA 150-Garnitur. Eine Limburger Ansicht zum Genießen, dachte sich wahrscheinlich schon der Fotograf, als er das Motiv so im Kamerasucher hatte. FOTO: REINHOLD PALM

VGB

Bahn-Kiosk

Ihre neue mobile Bibliothek

EJ-Klassiker und Raritäten in Ihrem digitalen Antiquariat

- Intuitiv und einfach zu bedienen
- Erst stöbern, dann lesen

Diesellok-Sammelwerk
nur € 19,99

Krauss Maffei 150 Jahre Fortschritt durch Technik
nur € 9,99

M+F Dampflokomotiv Lehrbuch
nur € 9,99

Der „Adler" und die Ludwigs-Eisenbahn
nur € 5,49

Genießen Sie jetzt grenzenloses Lesevergnügen.
Über 2.200 Monatsausgaben und Sonderhefte verfügbar!
*Gratis im AppStore für iPad und iPhone und im Google play-store für Tablets und Smartphones (Android).

Erhältlich im App Store
Google play

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]
Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

FOTO: DR. KARHEINZ HAUCKE

INTERMODELLBAU 2014 in Dortmund

Es ist wieder so weit! Während die Osterhasen landein landaus fleißig Eier bepinseln, startet in Dortmund aufs Neue die wichtigste Publikumsmesse für Modellbahn- und Modellbaufans, die Intermodellbau. Von Mittwoch, dem 9. April bis Sonntag, dem 13. kann man in den Hallen 4 und 7 wieder ausgesuchte Anlagen bewundern, die Neuheiten großer und kleiner Hersteller begutachten und sie oft auch kaufen.

Kaufen können sie natürlich auch die Produkte der Verlagsgruppe Bahn, darunter alle lieferbaren Sonderhefte des Eisenbahn-Journals sowie der anderen Titel unseres Hauses. An unserem Stand in Halle 4 finden Sie wie immer das komplette VGBahn-Sortiment an Zeitschriften, Videos und Büchern. Sollte eventuell mal ein Artikel nicht vorrätig sein, bekommen Sie ihn ohne Aufpreis vom Verlag nach Hause geschickt.

Einen Besuch wert sind natürlich die stets informativen Fachvorträge im „Café Lokschuppen" ganz in der Nähe des VGBahn-Stands. Hier stellt unter anderen Eisenbahn-Journal-Autor Jens Braun das Kreativpotential des „Fabrik"-Baukastensystems von Auhagen sowie das Gleissystem „Mein Gleis" von Weinert vor.

Damit Sie am Messeeingang keine Zeit mit Schlangestehen an der Kasse vertrödeln müssen, können Sie mit Hilfe des unten abgedruckten „Print@Home-Tickets" Ihre Eintrittskarte schon zu Hause bezahlen und selbst ausdrucken. Dabei sparen Sie gegenüber dem regulären Kassenpreis sogar noch 2 Euro!

Glückspilze kommen sogar völlig gratis in die Intermodellbau. Wie? Das erfahren Sie auf https://shop.vgbahn.info/vgbahn/news/INTERMODELLBAU++in+Dortmund_228.html. KU

PRINT@HOME-TICKET

INTER MODELLBAU DORTMUND
Messe für Modellbau und Modellsport
09.-13.04.2014
Messe Westfalenhallen Dortmund

schnell, bequem und einfach von zuhause

€ 2,- ERMÄSSIGUNG

WEITERE INFORMATIONEN UNTER
www.vgbahn.de/dortmund
Sichern Sie sich schon jetzt Ihre günstigen Online-Tickets und sparen Sie sich Zeit an der Kasse.

Gutschein-CODE: IB2014VGB

Öffnungszeiten:
Mi-Sa: 9 – 18 Uhr | So: 9 – 17 Uhr

statt € 11,50
€ 9,50

Eisenbahn JOURNAL
Westfalenhallen 2 - 8 • Rheinlanddamm 200 • 44139 Dortmund